

Eröffnung der Ausstellung „Nationalpark Hohe Tauern“

Bei der Eröffnung der Ausstellung „Nationalpark Hohe Tauern“ am 14.2.1981 erklärt der Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz, Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Herbert Moritz, daß die Gesellschaft die Realisierung des Nationalparkes geradezu als einen Prüfstein für die Bereitschaft Österreichs sieht, von Natur- und Umweltschutz nicht nur zu reden, sondern hierfür auch konkrete Taten zu setzen. Nicht zuletzt deswegen, weil Österreich einer der wenigen Staaten der Welt ist und der einzige Staat Europas, der noch keinen Nationalpark besitzt.

Präsident Dr. Moritz betont, daß die Erfüllung der idealistischen Hoffnungen, die bei der Vorbereitung und beim Abschluß der 3-Länder-Vereinbarung von Heiligenblut gehegt wurden, im Widerstreit mit ökonomischen Interessen ins Stocken oder gar in eine Sackgasse geraten sind.

Deshalb soll die Ausstellung „Nationalpark Hohe Tauern“ – für die die Österreichische Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz eine eindrucksvolle Tonbildschau förderte – nicht nur die vom Nationalpark unmittelbar berührte Bevölkerung, sondern auch die breite Öffentlichkeit über die Erwartungen der Initiatoren des ersten österreichischen Nationalparkes informieren.

Nicht zuletzt soll der Nationalpark auch die Wirtschaft fördern. Nationalparks haben sich überall in Europa und Amerika als starke Attraktion für den Fremdenverkehr erwiesen.

Wichtig ist der Österreichischen Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz, daß die Realisierung im engen Einvernehmen mit der örtlichen Bevölkerung und allen öffentlichen Kräften durchgeführt wird. Dabei kann auf die Mitwirkung des Bundes nicht verzichtet werden.

Präsident Dr. Moritz erklärt auch weiter, daß ein Gesetz über die Errichtung eines Nationalpark-Fonds – etwa nach dem Muster des Salzburger Festspiel-Fonds – einen gewaltigen Fortschritt bedeuten würde. Damit könnten endlich ohne Verfassungsänderungen die unbedingt notwendigen, gemeinsamen, materiellen Hilfestellungen der Bundesländer und des Bundes aktiviert werden.

Abschließend erklärt Präsident Dr. Moritz:

Sosehr die Österreichische Gesellschaft für Natur- und Umweltschutz für vernünftige Kompromißlösungen eintritt und sich gegen eine emotionale moderne Maschinenstürmerei zur Wehr setzt, findet ihre Verständigungsbereitschaft dort Grenzen, wo die Preisgabe an einseitige wirtschaftliche Interessen vom Nationalpark nur mehr eine Worthülle übrig ließe.

In der gegenwärtigen schwierigen Situation des Nationalpark-Projektes stellt diese Ausstellung eine Flucht in die Öffentlichkeit dar, die offenbar ausweglose Konfliktsituation durch eine klare Willensäußerung zu beenden.

Zur unversehrten Bewahrung eines letzten Restes urtümlicher Landschaft verpflichtet uns eine Gesinnung, die nicht nur Technik und Wachstum, sondern auch die Erhaltung einer lebenswerten Umwelt als unverzichtbaren Teil des Fortschrittes erachtet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Eröffnung der Ausstellung "Nationalpark Hohe Tauern" 21](#)